|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **ÖFFNUNGSZEITEN 2019**Flechtmuseum Von April bis Okt. an jedem 4. Wochenende  von 13.00 bis 17.00 Uhr offen  Samstag / Sonntag  27. / 28. April  25. / 26. Mai  22. / 23. Juni  27. / 28. Juli  24. / 25. August  28. / 29. September  26. / 27. Oktober  **Die öffentliche Vernissage der neuen Sonderausstellung ist am**  **Samstag, 27. April um 13.00 Uhr** Verkaufsladen undFlechtbrockenstube **Montag bis Freitag**  08.00 bis 12.00 Uhr  14.00 bis 18.00 Uhr  **Samstag**  08.00 bis 12.00 Uhr | I | Flechtbrockenstube   Zu günstigen Preisen finden Sie in der Flechtbrockenstube alte und gebrauchte Stühle  und Flechtwaren.  Der Erlös der Flechtbrockenstube fliesst in den  Erhalt und die Erweiterung des Museums.  PlanMuseumsprosp  Therese Leutwyler  Korbflechterei und Flechtmuseum  Neufeldstrasse 6  CH- 3604 Thun  +41 (0)33 336 32 68  [therese.leutwyler@flechtereien.ch](mailto:therese.leutwyler@flechtereien.ch)  [www.flechtereien.ch](http://www.flechtereien.ch) -> Flechtmuseum  [www.mmbe.ch](http://www.mmbe.ch) -> Flechtmuseum Thun |  | Flechtmuseum Thun  G:\DCIM\113NIKON\DSCN7062.JPG  Sonderausstellung 2019  **Wulstwickeltechnik**  Wenn Körbe „genäht“ werden |
| SONDERAUSSTELLUNG Gebunden, gewickelt, geschnürt ….  nur nicht geflochten.  Die Wulstwickeltechnik ist eine sehr alte, in verschiedenen Ländern beheimatete und faszinierende Technik. In Südspanien wurden, in einer Höhle der Provinz Granada, Flecht- werke in der Wulstwickeltechnik gefunden, welche über 5`000 Jahre alt sind. Diese dienten als Grabbeilage und waren, dank den günstigen Klimaverhältnissen der Höhle, recht gut erhalten geblieben. Auch in der Schweiz fand man Überreste von Körben und Schalen in der Wulstwickeltechnik, welche aus der Zeit der Pfahlbauer stammen.  Bei uns ist diese Technik unter anderem bei Bienenkörben und Backschalen bekannt.  Sie eignet sich sehr gut um nicht so schöne Halme, Blätter und andere Fasern sowie kurze Ruten verarbeiten zu können, welche sich schlecht verflechten lassen würden.  Es ist beeindruckend was aus Gras, Binsen, Wurzeln und vielen anderen Materialien gebunden, gewickelt und geschnürt werden kann.  In der Ausstellung sehen Sie unterschiedliche Körbe, Schalen und andere Behältnisse und erfahren etwas über deren Verwendung.  An den jeweiligen Museumswochenenden können Sie sich auch selber im Binden, Wickeln und Schnüren üben und wer weiss, vielleicht entdecken Sie dabei ja eine neue Leidenschaft.  Eine spannende Sache, überzeugen Sie sich selbst! |  | Flechtmuseum Während dreier Generationen Flechthandwerk  im gleichen Haus, sammelte sich Diverses an.  Daraus ergab sich 2005 die Idee, ein kleines Flechtmuseum zu eröffnen mit dem Anliegen,  die Vielfalt dieses Handwerks und dessen Faszination aufzuzeigen.  Sie sehen eine reichhaltige Palette von Formen, Flechttechniken und Materialien an Körben und anderen Flechtarbeiten aus verschiedensten Ländern.  Auf 50 m² sind gegen 600 Exponate ausgestellt.  G:\DCIM\113NIKON\DSCN7029.JPG Archiv Alte Fachzeitschriften, Korb- und Möbelkataloge, Prospekte, Fotografien, Pläne und Zeichnungen sind Fachleuten und anderen interessierten Personen zugänglich. |  | Gruppen / Vereine/ Schulen   Nach telefonischer Absprache sind auch Führungen ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (auch abends).  Dauer einer Führung ca. 1 – 1 ½ Stunden inkl. Betriebsbesichtigung  Verpflegung auf Wunsch, via Catering von:  - Sozialunternehmen TRANSfair, Thun.  Tel.: 033 344 04 44  - Catering von MADHURA, Thun.  Tel.: 078 898 86 26  **ANGEBOTE**  - Museumsführung  - Werkstattbesichtigung  - Materialkunde  - Flechtkurse in kleinen Gruppen  - Weiterbildung  - Begleitetes Flechten  **AUSLEIHE**  von Körben und Flechtarbeiten für:  - Schaufensterdekorationen  - Theater und Feste aller Art  **PREISE**  Individuelle Angebote haben auch individuelle Preise.  Erkundigen Sie sich bitte nach den Preisen  Ihrer Bedürfnisse. Tel.: 033 336 32 68 |